
Persistenter Identifier: 985862173_0004
Titel: Verhandlungen der ... Direktoren-Versammlung in der Provinz Schlesien - 5=4.1879
Ort: Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung
Signatur: 02 A 1722
Strukturtyp: PeriodicalVolume
PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/985862173_0004/1/

dürfe, so empfehle es sich, an der bisherigen Ausdehnung der Probezeit festzuhalten. Sei schon das Probejahr nicht zur Ausführung gekommen, wie sei da zu erwarten, dass die Forderung einer verdoppelten Probezeit sich werde verwirklichen lassen.

Remuneration.

Die Folgen einer Verlängerung der Probezeit würden von dem Candidaten in der Regel um so bitterer empfunden werden, da sie während derselben keine Remuneration erhalten; daher machen diejenigen Gutachten, die eine Ausdehnung der Probezeit verlangen, fast ohne Ausnahme den Vorschlag, den Candidaten wenigstens im zweiten Jahre eine angemessene und für ihren Lebensunterhalt ausreichende Entschädigung zu gewähren (Patschkau, Landeshut, Striegau, Fritsche). Da aber nicht zu erwarten ist, dass der Staat die erheblichen Kosten einer solchen Entschädigung so bald zu übernehmen geneigt sein dürfte, so möchte gerade dieser Punkt auch viele davon abhalten, die Schwierigkeiten unseres Berufes für die grosse Zahl der wenig bemittelten Candidaten noch durch Verlängerung ihrer Probezeit zu erhöhen.

III. Stufen der Thätigkeit des Candidaten während des Probejahres.

Ehe wir das stufenmässige Aufsteigen des Candidaten vom Schauen und Beobachten zum selbständigen Unterrichten entwickeln, ist etwas vor auszuschicken, was sich schwerlich in eine Formel bringen lässt und doch als die Grundbedingung des Gelingens aller Lösungsversuche in der vorliegenden Frage erscheint. Das ist die in allen Gutachten ausdrücklich hervorgehobene Voraussetzung, dass alle Glieder des Organismus, in welchen der Candidat behufs seiner Fortbildung aufgenommen wird, von gleichem Eifer für das Schulamt im Allgemeinen und für die Mitwirkung an der durch den Candidaten erwachsenden Arbeit im Besonderen erfüllt sind. Das Vorhandensein einmüthigen Geistes und Strebens wird allein schon im Stande sein, den Candidaten, selbst wider seinen Willen, wie in eine Strömung hineinzuziehen, ihn mit gleichem idealem Eifer für das gemeinsame Interesse der Jugendbildung zu erfüllen und dadurch am Besten und Sichersten die Klippen sachlicher Schwierigkeiten und persönlicher Peinlichkeiten schon im Anfange vermeiden zu lassen. Ohne die Mitwirkung eines starken, das Ganze treibenden Geistes würde unsere Arbeit wenig gelingen, auch wenn die einzelnen Forderungen, die jetzt aufgestellt werden sollen, auf das Pünktlichste und Genaueste erfüllt würden.

Die Thätigkeit des Candidaten und die Arbeit an dem Candidaten während des Probejahres gliedert sich nach folgenden Stufen und Richtungen: